

3 **Sprösslinge** 3. Rang

Architektur (Federführung)	Graber Pulver Architekten AG, Bern/Zürich Marco Graber, Thomas Pulver, Julian Ganz, Alan Edburg, Julie Theytaz, Raphael Kindle
Landschaftsarchitektur	mavo GmbH, Zürich Martina Voser, Isabelle Duner, Zaccaria Exhenry
Bauingenieurwesen	Weber + Brönnimann AG, Bern Dominique Weber, Daniel Indermühle

Beschrieb

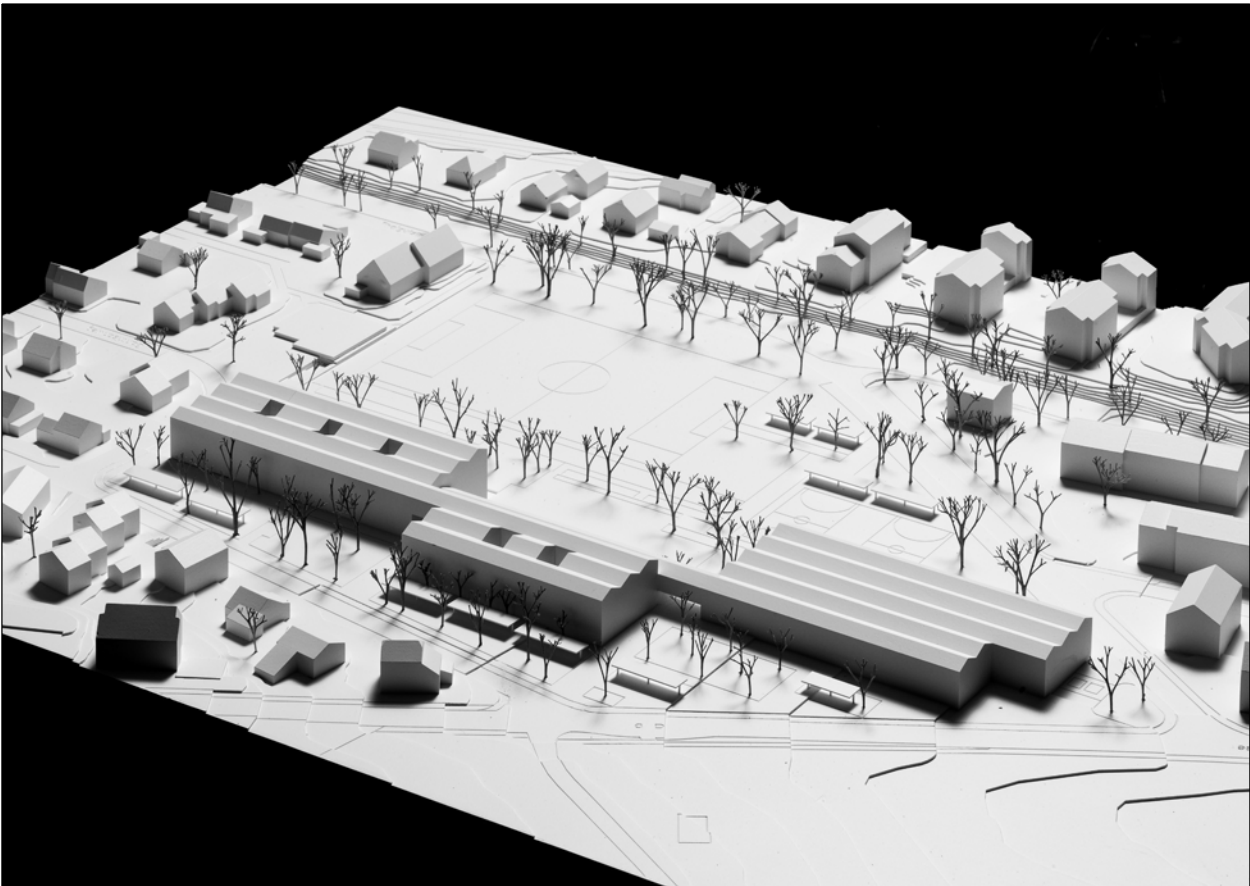
Das Projekt sieht drei untereinander verbundene Baukörper am östlichen Rand des Perimeters vor. Während zwischen dem neuen Gebäudekomplex und der Gürbe die geforderten Aussensportplätze vorgesehen sind, steht der Kindergarten auf der anderen Seite der Thalgutstrasse.

Diese weitsichtige ortsbauliche Setzung und das geschickte gegenseitige Verschieben der Volumina untereinander schaffen eine klare Adresse mit einem würdigen Vorplatz und zonierte Aussenräume auf dem höheren Niveau entlang von Mühlestrasse und Gurnigelweg. Auf dem tieferen Niveau entsteht dadurch ein räumlich gehaltener Pausenhof und genügend Platz für die Aussensportanlagen. Völlig selbstverständlich wird die geschosshohe Höhendifferenz in den Gebäuden aufgenommen.

Die versetzte Anordnung der Bauten ermöglicht ein Aussenraumgefüge mit unterschiedlich grossen und gestalteten Räumen. Es entsteht eine raffinierte Abwicklung von Pausenhöfen und Zugängen, die altersgerecht gestaltet werden können. Gegen Westen öffnet sich das Areal zu einem wohlthuend grossen Freiraum mit Pausen- und Sportnutzungen. Ein feinmaschiges Wegenetz führt durch die ganze Anlage und verbindet sie allseitig mit dem Dorf. So werden auch die Veloabstellplätze und PW-Parkplätze an der

Peripherie entlang des Gurnigelwegs, der Thalgutstrasse und der Mühlestrasse vorgeschlagen. Der öffentliche Hauptzugang zu Turnhalle und Aula ist an der Kantonsstrasse verortet. Ein grosser Baumplatz symbolisiert den Ankunftsplatz und kann auch für öffentliche Anlässe vielseitig genutzt werden. Allerdings liegt er nicht an der Haupteintragsachse (Husmattstrasse) aus dem Dorf. Der Grundgedanke der linearen Anordnung wird in der Freiraumgestaltung geschickt aufgenommen. Die Ausgestaltung der klein- und grossräumigen Aufenthaltsbereiche verspricht eine hohe Aufenthaltsqualität. Die Sportanlagen sind sinnvoll und funktional angeordnet. Das Konzept bleibt auch durch den vorgeschlagenen Erweiterungsbau im Süden bestehen. Der Vorschlag bietet zwar einen hohen Grünflächenanteil, macht aber wenig Aussagen zur gewünschten ökologischen Aufwertung. Ob der Kindergarten im engen Dreieck entlang der Gürbe funktioniert, ist zu prüfen.

Ober- und Unterstufenschulhaus sind typenähnlich mit einer inneren Strasse in den Erdgeschossen und mehreren Treppenhäusern und Lichthöfen gut organisiert. Mit primären Unterrichtsräumen an allen Längsfassaden entlang können die Geschosse cluster-ähnlich, erlebnisreich und effizient organisiert werden. Allerdings sorgt diese Disposition auch für z. T. eher engere Vor- und Gardero-



benzonen mit reduziertem Tageslicht und einer nicht vollflächigen behindertengerechten Erschliessung in den Obergeschossen. Die Nutzungsverteilung ist sinnvoll. So liegen Klassen- und Gruppenräume in den Obergeschossen, Spezialräume wie Lehrerbereich, Fachzimmer, Tagesschule und Basisstufe in den darunterliegenden Geschossen mit z. T. direktem Aussenbezug. Die Belichtung der Musikräume im erdberührten Teil nur über Lichtschächte ist jedoch nicht attraktiv.

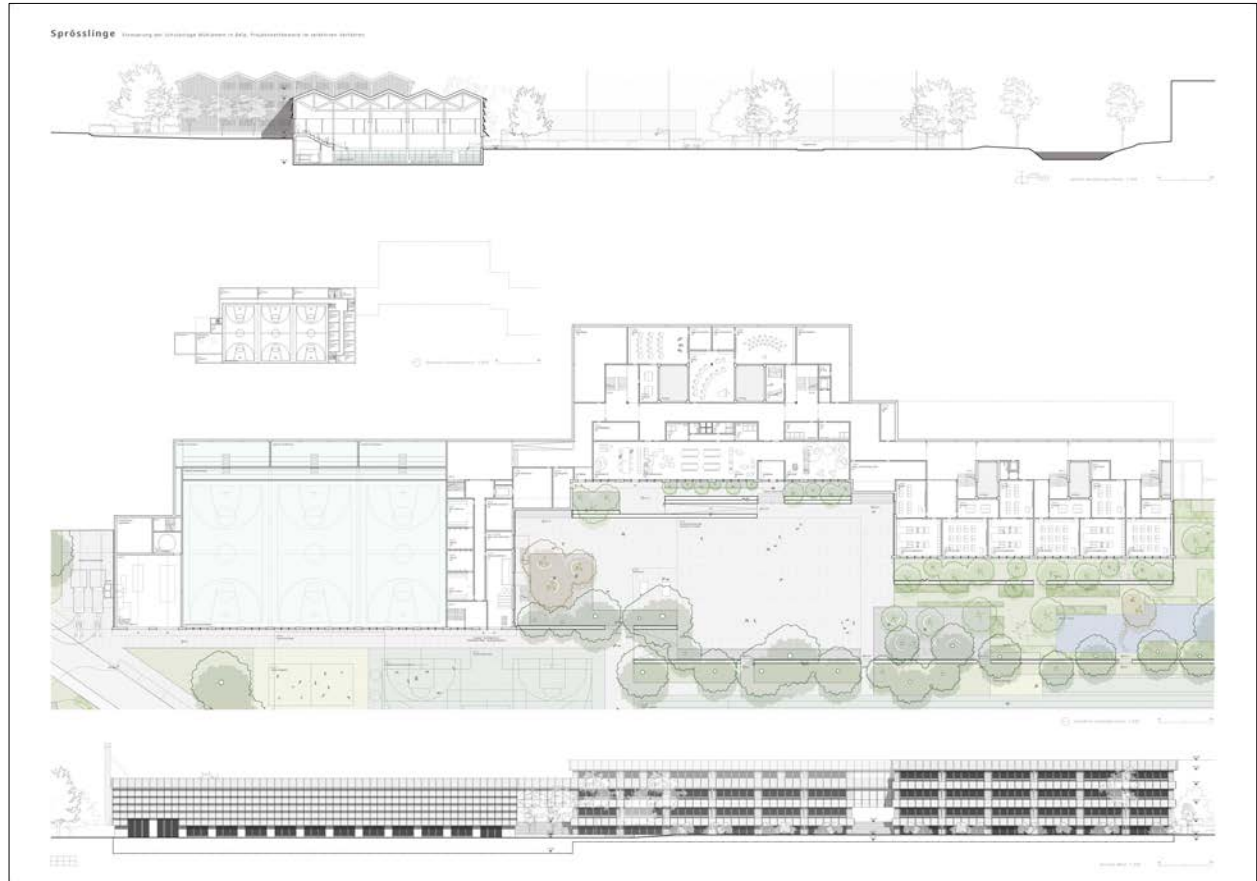
Als kluge Strategie erweist sich das Zusammenfassen der grossräumlichen Spezialnutzungen - Aula und Sporthalle - im dritten Volumen. Dies sorgt für Synergien und ermöglicht gut abgetrennte ausserschulische Nutzungen. Logisch und von der Arealerschliessung her sinnvoll wird die Energiezentrale auch in dieses Volumen integriert.

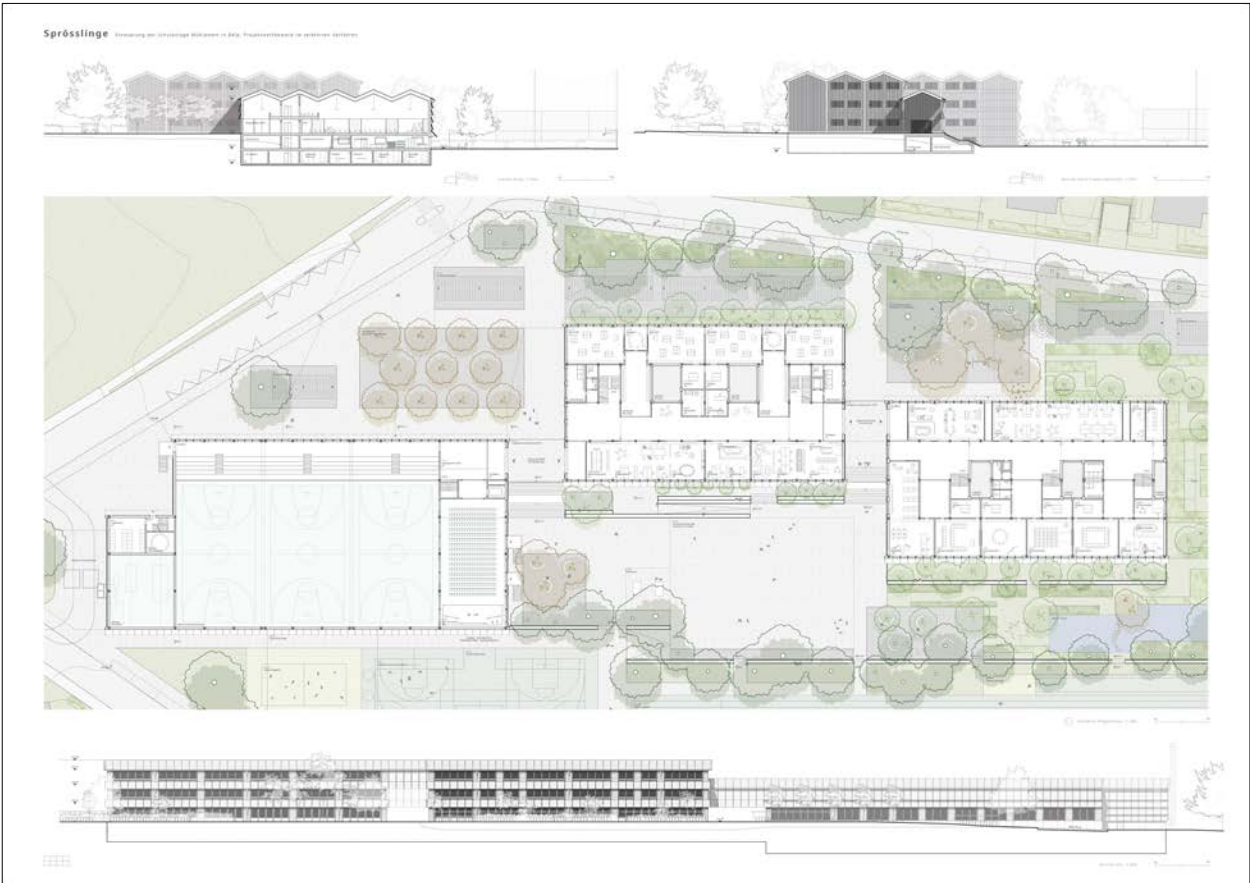
Dem nachhaltigen Projektansatz entsprechend und unter Ausnutzung der Gebäudeausrichtung werden die Längsfassaden und das Dach mit Photovoltaikelementen versehen. Die nach Aussen geschuppten PV-Bänder an den Fassaden schützen den textilen, nach Innen geneigten Sonnenschutz vor den Fenstern und sorgen für eine spannende Tiefenwirkung. Im Gegensatz dazu werden die Stirnfassaden, aus dem Schnitt und der Dachausbildung abgeleitet, mit vertikalen durchgehenden Holzlamellen, insbesondere bei der Aula, wenig inspirierend gestaltet. Die überhöhen Verbindungsäcker vermögen nicht zu überzeugen.

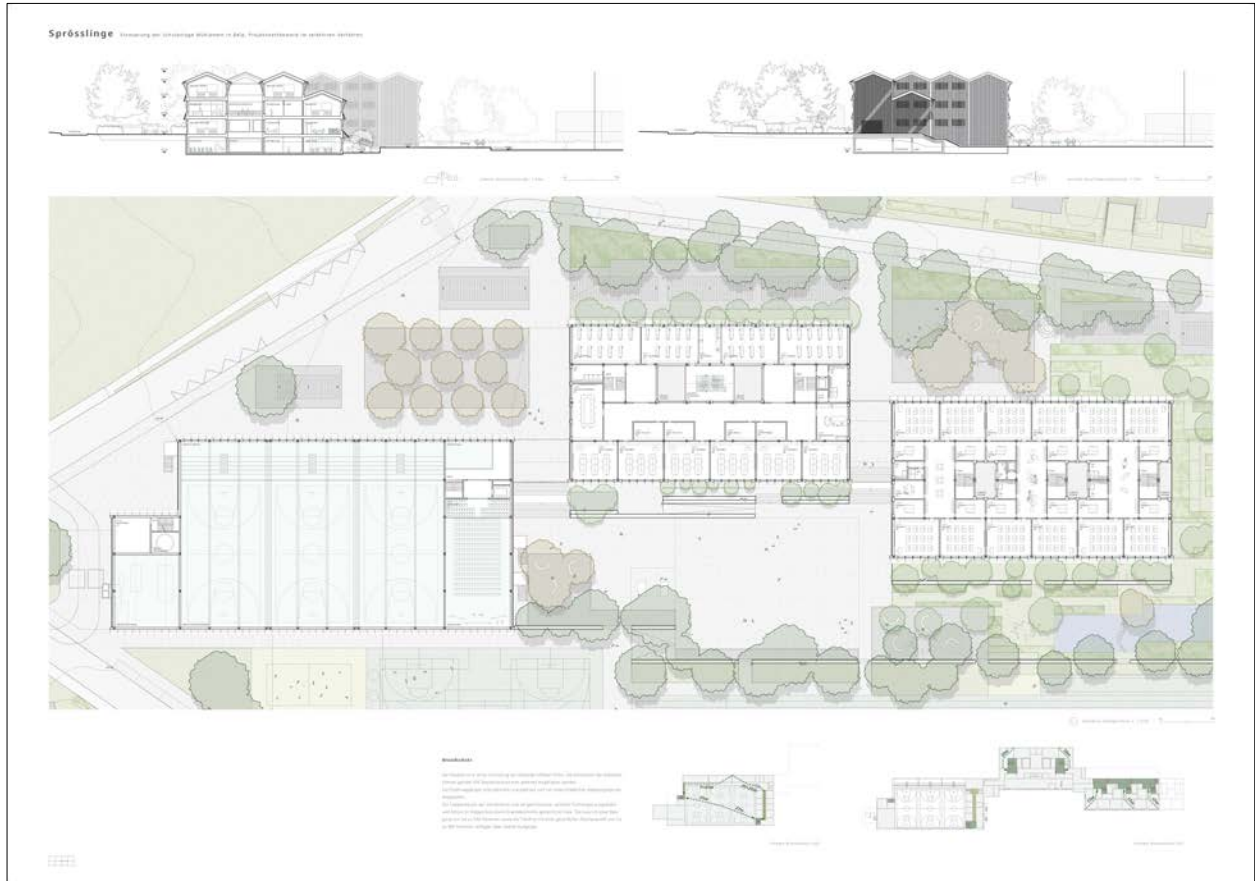
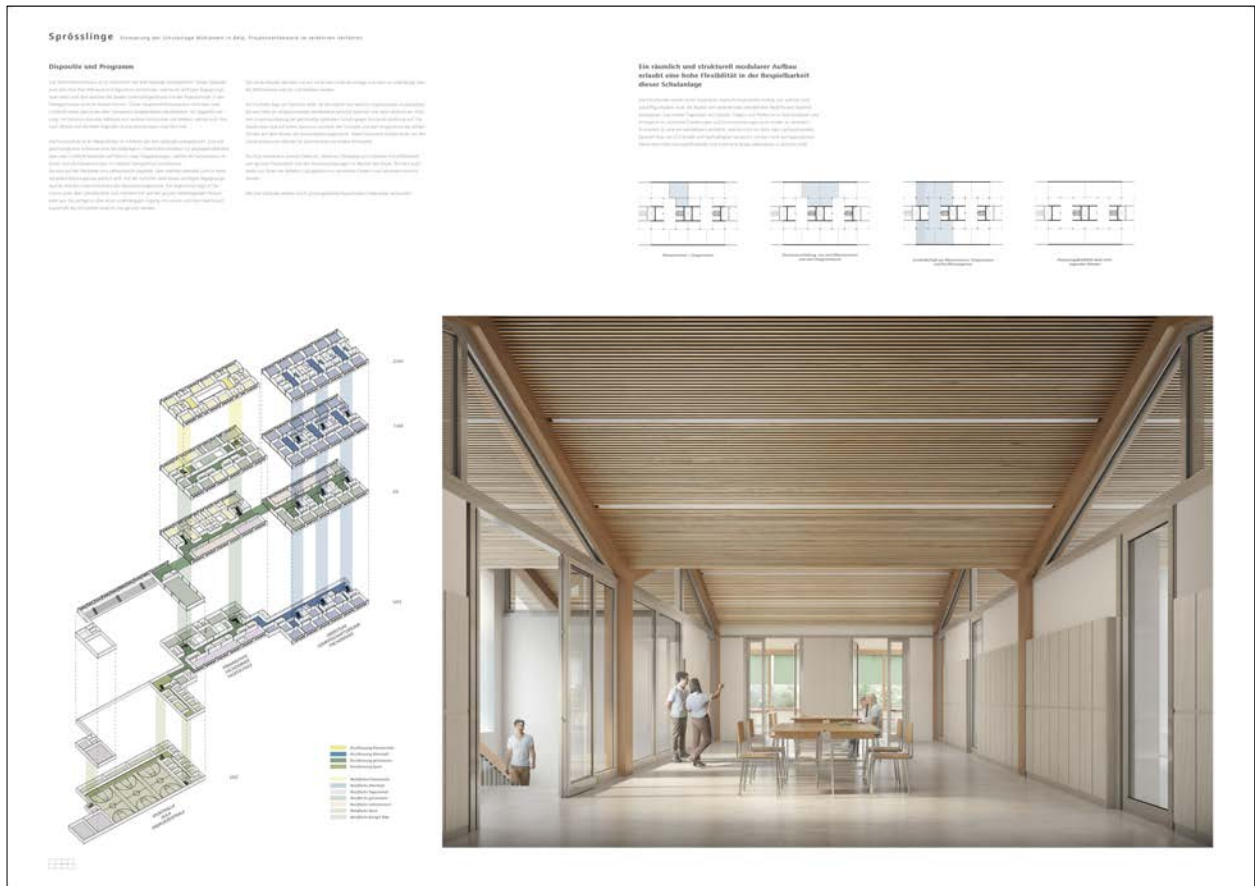
Das Fachwerk über der Sporthalle ist ineffizient und in der aufgezeigten Form in Holzbau nicht umsetzbar. Die statische Höhe müsste grösser sein. Während die Untergeschosse in Massivbauweise ausgebildet sind, werden die Obergeschosse konsequent mit Stützen und Balken in Holz bzw. Holz-Beton-Verbunddecken ohne tragende Wände konstruiert. Die zu erwartenden Kosten liegen im Vergleich der Projekte im Mittel.

Das Projekt besticht auf vielen Ebenen mit durchdachten Antworten auf die vielschichtigen Anforderungen eines zeitgemässen Schulareals. Die schlüssige Setzung und die Dachausbildung sorgen für eine gute Integration in das Quartier, für ein stimmiges Bild aus der Ferne aber auch für eine der Nutzung entsprechende Präsenz. Konsequent

wird die geschickt organisierte innere Welt mit ihrer stringenten Rasterung auch in den Fassaden mit einem eigenen architektonischen Ausdruck abgebildet. Die durchgezogene Strenge führt jedoch auch zu unerwünschten Kompromissen in der Belichtung, bei den Raumabmessungen und im Ausdruck.







Sprösslinge Erneuerung der Schulanlage Mühlematt in Belp, Projektentwicklung im öffentlichen Verfahren

Das Haus als Kraftwerk


Die Schulanlage Mühlematt in Belp wird durch die Erneuerung der Schulanlage Mühlematt in Belp, Projektentwicklung im öffentlichen Verfahren...

Rangfolge / Fundament / Tragkonstruktion

Die Schulanlage Mühlematt in Belp wird durch die Erneuerung der Schulanlage Mühlematt in Belp, Projektentwicklung im öffentlichen Verfahren...

Holzhaus

Die Schulanlage Mühlematt in Belp wird durch die Erneuerung der Schulanlage Mühlematt in Belp, Projektentwicklung im öffentlichen Verfahren...



Architectural drawings showing a 3D perspective of a wooden building, a cross-section showing the roof structure, and a facade elevation with large windows.

Sprösslinge Erneuerung der Schulanlage Mühlematt in Belp, Projektentwicklung im öffentlichen Verfahren



Site plan and architectural sections of the school renovation project, showing building footprints, landscaping, and structural details.